

Dem allen ungeachtet reisten die vier Abgesandten nach Rom in der grössten Hoffnung, ihre Bitte, welche nicht unbegründet war, zu erhalten. Ihnen geschah aber das Gegenteil, denn der Papst versagte ihnen ihre Bitte. Sie sollen sich an den Bischof wenden. Derselbe hatte ihnen den Gottesdienst schon verweigert. Und nicht nur dieses, sondern als sie nach Hause kamen, wurden sie ergriffen, in Eisen und Bande geschlossen und ohne Verhör ins Gefängnis geworfen. Einer von ihnen ist entwischt und landflüchtig geworden. Ein Wunderding ist es in jetziger Zeit. Soll man mit Leuten, die nur das alte und wahre Gesetz behaupten wollen, so umgehen? Und es soll ihnen noch misslich stehen um das Leben. Die Ursache solle aber diese sein: Weil sie unterwegs bei einem gewissen Geistlichen waren, der ihnen falsche Briefe mit goldenen Buchstaben machte und ihnen alles recht zusagte, als habe solches der Papst getan. Und die päpstlichen Schriften waren schon vor ihnen beim Bischof. Zu dieser Zeit wurde eine Kommission bestimmt. Und unterdessen legte man ihnen etliche Regimenter Soldaten ins Land. Wer weiss, wie es noch weitergeht?